

Evidenzbasierte Pflegegespräche in der Frührehabilitation- Erfahrungen aus der Praxis

SAR-Forum 19. 5. 2011

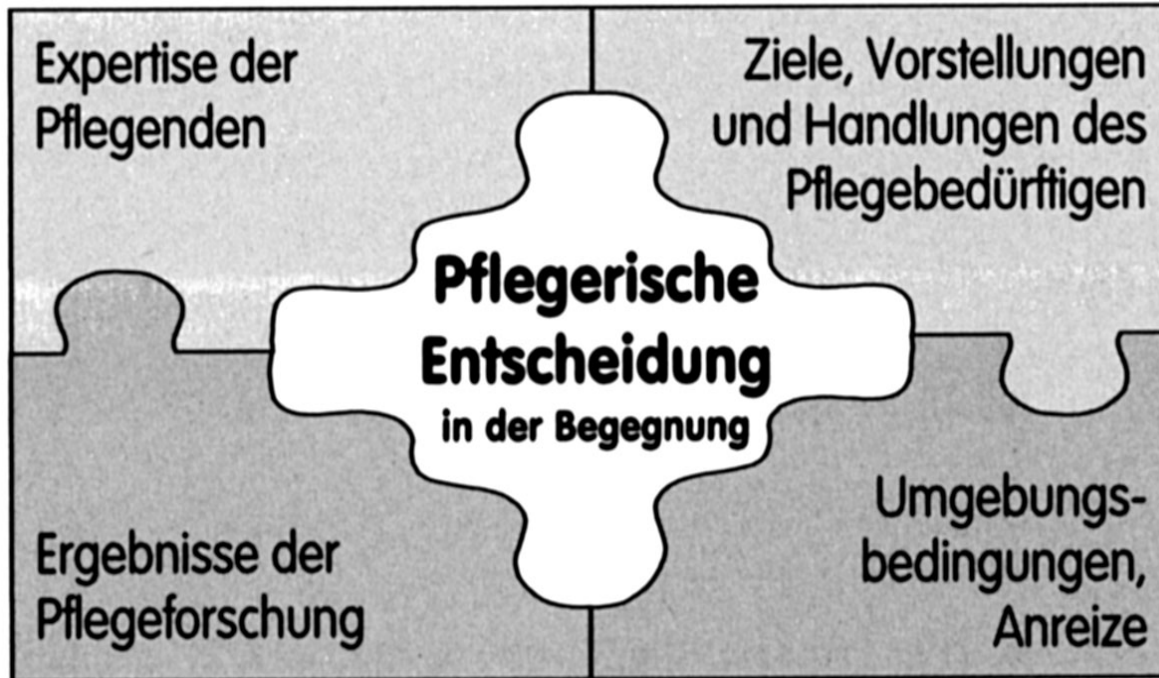
Anita Stooss BScN Pflegeexpertin Frührehabilitation
Rehabilitationszentrum Kinderspital Zürich



- Wie wird Evidence-based Nursing (EBN) im Kispi definiert
- EBN am Beispiel von Pflegegesprächen in der Frührehabilitation
- Reflexion



Pflegerische Entscheidung



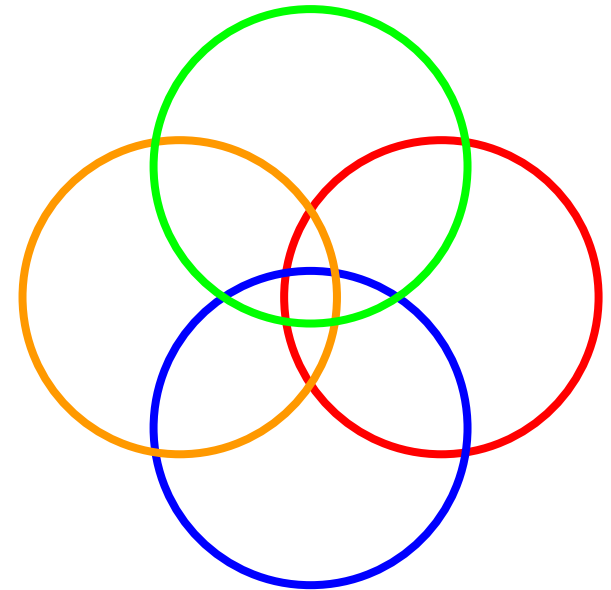
(Behrens & Langer, 2006)



Evidence-based Nursing (EBN) ist...

...eine Kombination von

- Wissenschaftlich fundierter Erkenntnis /
Forschung
- Klinischer Erfahrung
- Patientenexpertise
- Informationen aus dem
lokalen Kontext



(Rycroft-Malone et al., 2004)





Grenzen von EBN

- Fehlen von genügend relevanten Forschungsergebnissen
- Reduktion auf Kosten-Nutzen-Überlegungen
- Vermittlung falscher / vermeintlicher Sicherheit: Es ist besser in begründeter Unsicherheit als in unbegründeter Sicherheit zu handeln!
- Wir erhalten nie absolutes Wissen (Häufigkeits- und Wahrscheinlichkeitsaussagen)





Was heisst das für uns als Pflegende?

Persönlich

- Bereit sein, unser Vorgehen zu hinterfragen
- Bereit sein, unser Verhalten neuen Erkenntnissen anzupassen
- Methodenkenntnis (z.B. Literaturrecherchen)

Betrieblich

- offene Gesprächs- und Feedback-Kultur
- personelle und finanzielle Ressourcen
- Bereit sein, für Veränderungen



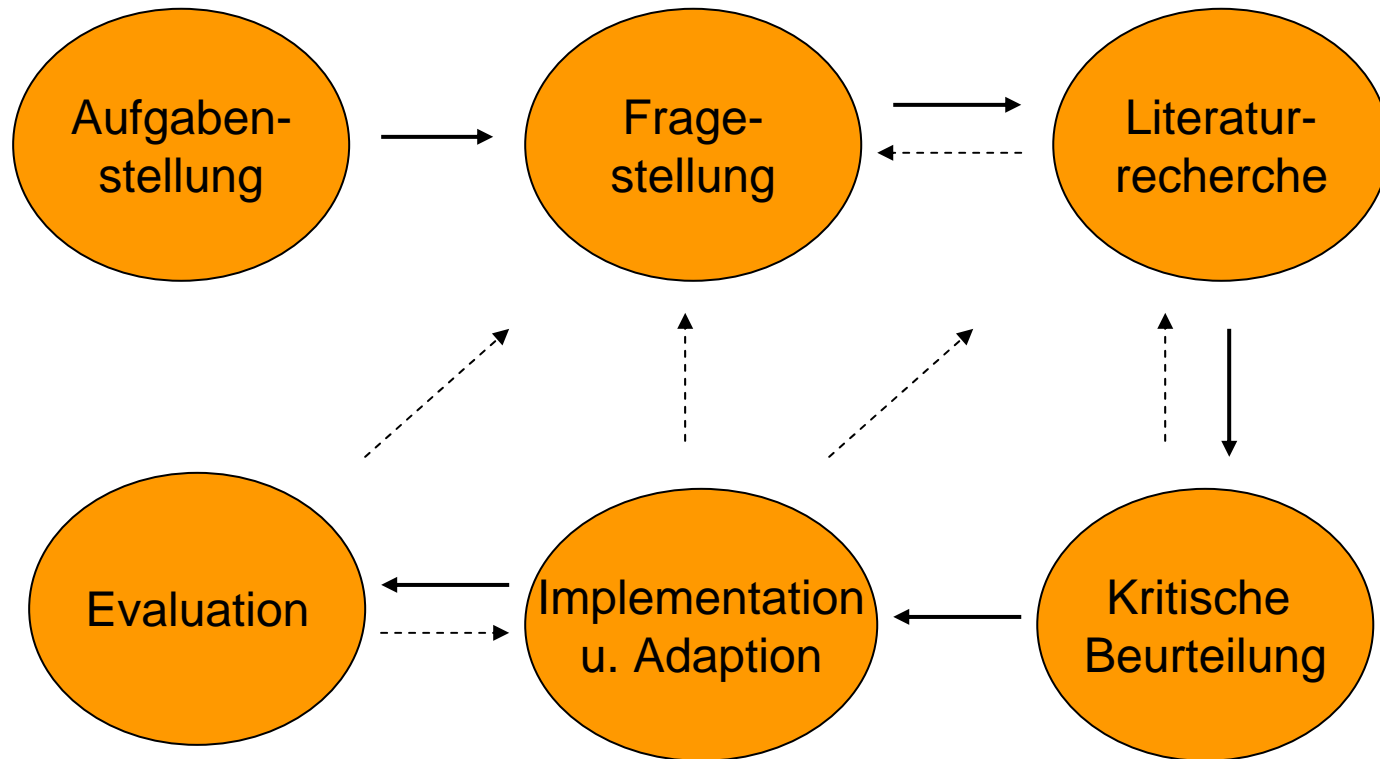


Evidenzbasierte Pflegegespräche in der Frührehabilitation- Ausgangslage

- Kinder und Jugendliche nach einer Traumatischen Hirnverletzung in den frühen Phasen der Komaremission
- Kinder und Jugendliche und ihre Familien sind mehrere Wochen bis mehrere Monate in der Rehabilitation
- bewegte, hoffnungsvolle, belastende und konflikthanfällige Phase



Sechs Schritte der EBN - Methode



(Behrens & Langer, 2004)





Ergebnisse 1

- Eltern eines Kindes mit einer Hirnverletzung zeigten signifikant erhöhte Werte von psychologischen Stress
- Eltern hatten Mühe, ihre psychologischen Bedürfnisse zu äussern. Konkrete nicht-psychologische Bedürfnisse können sie hingegen klar formulieren.

(Wade, Taylor, Drotar, Stancin & Yeates, 1996, übersetzt von A.Stooss)





Ergebnisse 2

- Eltern empfanden die Technik von Pflegenden, Informationen zu vermitteln als hilfreich, beispielsweise der Gebrauch einer einfachen, verständlichen Sprache, visuelle Hilfsmittel, die Abgabe von schriftlichen Informationen und ein empathischer Ansatz.

(Ramritu & Croft, 1999, übersetzt von A.Stooss)





Implementierung von Pflegegesprächen

- Gesprächsführung angelehnt an Familienzentrierte Pflege nach Wright und Leahay (2009)
- Häufigkeit der Gespräche definiert
- Unterstützung der Bezugspersonen im planen, durchführen, reflektieren und dokumentieren von Pflegegesprächen





Familienzentrierte Pflege nach Wright und Leahay

- Systemische Sichtweise - Krankheit ist eine Familien-Angelegenheit
- Familiengespräche
- Fragen an die Familie über ihre Überzeugungen und ihre Beziehungen zueinander
- Wertschätzen von Stärken der Familie
- Ratschläge anbieten

(Wright & Leahay 2009)





Nutzen von EBN im Beispiel von Pflegegesprächen

- Argumentationsgrundlage gegenüber dem Team
- Anerkennung und Bestätigung einer (teilweise) bereits alltäglichen Pflege-Intervention
- Patient und seine Familie in den Pflegeprozess einzubeziehen
- interdisziplinäre Anerkennung zu erlangen
- Pflege sichtbar zu machen





Was hat sich dadurch verändert

- Haltung der Teammitglieder
- Pflegende sind Näher an der Familie
- weniger Konflikte, kein Gesprächs-Abbruch mehr
- Kompetenzen und Sicherheit der Bezugspflegerinnen hat sich erhöht
- Qualität der Bezugspflege hat zugenommen
- Zufriedenheit der Pflegerinnen als Bezugsperson hat zugenommen
- Bedarf ist erkannt, Beginn von Pflegegesprächen auf anderen Abteilungen



Aber...

- Wenige Studien aus europäischem Raum
- Nicht alle Familien empfinden so
- Nicht alle Pflegende möchten eine aktive Rolle übernehmen (Rollenbilder)
- Nutzen von Pflegegesprächen schwer überprüfbar
- Ressourcen intensiv (Literaturrecherche, Implementierung, Gespräche)
- Implementierung noch lange nicht abgeschlossen
- Neue Fragen kommen auf:
Wie kann in Pflgeteams ein Kontext für Veränderung von Rollenbilder geschaffen werden?
Welche Unterstützung brauchen Pflegende in der Betreuung von Familien?





Fazit

- Pflegende sind sich nicht bewusst, dass sie indem sie Pflegegespräche durchführen, evidenzbasiert arbeiten
- Interesse und Widerstand ist spürbar
- Weitere EBN-Beispiele müssen folgen

